



Die Weihnachtsfeier der Gemeinde Kerpen fand am 08. Dezember statt und rahmte den Sonntagsgottesdienst ein, der extra auf den Nachmittag gelegt worden war.

So spielten der Instrumentalkreis und die Veeh-Harfen Lieder wie „Süßer die Glocken nie klingen“, „Abends will ich“ und „Meine kleine Kerzen“. Bei dem Pantomimenspiel mit dem Titel „Es weihnachtet sehr“; spielten die Kinder der Gemeinde und viele Geschwister mit. Die Sonntagschullehrerinnen Iris Bredemeier und Simone Adam hatten von der Vorlese-Oma, über Maria und Josef, bis zum Stallburschen viele Rollen toll besetzt.

Nach den Begrüßungsworten von Diakon Marcel Ponier wurden zwei Gedichte vorgetragen: „Es gibt 1000 Geschenke“ von Isolde Sottek und „Weihnachten“ von Brigitte Asbach. Auch das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ von den Geigenspielerinnen Verence und Lisiane Ponier erfreute alle.

Danach fand der Gottesdienst statt, mit dem Bibelwort: „Und so vollzieht sich das Urteil: Das Licht ist in die Welt gekommen, aber die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht. Denn was sie taten, war böse. Wer Böses tut, scheut das Licht und bleibt lieber im Dunkeln, damit niemand ihm seine Taten nachweisen kann. Wer aber die Wahrheit Gottes liebt und das tut, was er will, der tritt ins Licht! Dann zeigt sich: Gott selbst bestimmt das Handeln dieses Menschen.“ (Johannes 3, 19-21).

Nach dem Gottesdienst spielten erneut die Veeh-Harfen („Komm wir gehen nach Bethlehem“ und „In der Weihnachtsbäckerei“) und der Kerpener Instrumentalkreis („Stern über Betlehem“, „The first Nowell“ und das Stück „Küss mich“ aus dem beliebten Weihnachtsfilm "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel"). Gedichte von Frank Bredemeier („Weihnachtszeit“), Sabine Hoppen („Vorweihnachtstrubel“) und Beate Wichmann („Ich wünsche Dir zu Weihnachten“) sowie die sehr humorvolle Geschichte „Der Apfent“ von Birgit Kosanke bildeten den schönen Schlusspunkt in der Clemenskirche.

Fast alle Geschwister trafen sich kurz danach auch noch im Braushaus Horrem, wo bereits Tische reserviert waren. Das gemeinsame Weihnachtsessen brachte noch viel Freude und schöne Momente.

8. Dezember 2019



